

Miteinander

gemeinschaftliches Pfarrblatt St. Michael - St. Stefan - Kraubath

Ausgabe 1 / 2024

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Glaubst du das?„

Johannes 11,25

Frohe und gesegnete Ostern wünscht
Pfarrer Martin Schönberger und das Seelsorgeteam

Liebe Leserinnen und Leser!

**„Jeder soll, von dort wo er steht,
einen Schritt aufeinander zu machen.“** (Navid Kermani)

„Gegen welchen Hintergrund sehen Sie diese Blumen?“, fragte ein Inder einen Europäer. „Gegen den Hintergrund jener Bäume“, antwortete er. „Und gegen welchen Hintergrund sehen Sie jene Bäume?“. Wieder antwortete ich. Und so folgten eine Frage und ihre auf der Hand liegende Antwort. Und dann kam die letzte Frage: „Gegen welchen Hintergrund sehen Sie den Himmel?“



Völlig verblüfft wusste ich keine Antwort. Der Inder sagte zu mir mit seiner sanften Stimme: „Ich werde es Ihnen sagen: gegen den Hintergrund des Bewusstseins.“ (aus Anthony de Mello „Meditieren mit Leib und Seele“, Seite 205)

Oft lässt uns unser Verstand, unsere Absichten, die schlechten Erfahrungen,... in eine Begegnung gehen und von vornherein schon die Erwartungen klein halten. Ohne offen zu sein für den Augenblick, das Wünschen und Sehnen des Herzens, die Möglichkeiten, die Situation zu verändern und Neues und Schönes zu gestalten.

Die Fastenzeit ist eine Einladung, mit 'leichterem Gepäck' - Überflüssiges im Außen und Innen, an unfruchtbaren, überladenden Dingen, Medien, Zeitvertrieb neu zu starten. Auferstehung bewusst zu suchen.

Das, was das Leben wirklich bereichert, erfreut, begeistert, tragfähig ist! Im Umgang mit mir selbst, mit meiner Mitwelt und mit Gott einen Schritt auf das Wesentliche zuzugehen, das zu tun, das was mich wirklich aufleben lässt. Ein Schritt ist dazu erforderlich!

Als Schlüssel dafür nennt Dietrich Bonhoeffer den Ruf Jesu: „Komm, und folge mir nach!“ Nicht als Aktionismus, als neue Aufgabe, die es zu bewältigen gibt, oder dies und das zu tun - sondern er rät: Jesus Christus selbst in die Situation hineinzunehmen! So wie es in der berührenden Geschichte eines alten Mannes zu lesen ist, der einen leeren Stuhl an seinem Bett für Jesus reserviert hat und mit ihm alles bespricht, was ihn bewegt an Freude und Ängsten.

Die Fokolare-Bewegung hat daher ihren Namen: Jesus ist wie ein wärmendes Feuer (von lat. focus- Herd, Feuerstelle) inmitten einer kälter gewordenen Welt.

Jesus dabei zu haben in unserem Alltag - in Gedanken, bildlich, anhand von Bibelworten - seine Wirklichkeit zu spüren, entfaltet eine automatische Gestaltungskraft. Es macht Freude, mit Christus unterwegs zu sein. Glauben ist kein Arbeitsauftrag. „Kein Mensch braucht zu grübeln, wozu Gott ihn berufen hat. Er hat uns zu Christus berufen.“ (Magnus Malm)

Und mit Gott als Begleiter in unserem Arbeiten und Lieben weitet sich automatisch das Bewusstsein, über den äußeren Schein der Dinge und Situationen hinweg. Ebenso der Blick auf den konkreten Menschen neben uns - auch sie oder er trägt Göttliches in sich, als Ebenbild und geliebte Tochter und Sohn Gottes.

Ostern ist, weil Jesus auferstanden ist. Und er will, dass wir auferstehen aus dem, was uns zu Boden zieht, voneinander und von seiner Schöpfung entfernt.

Mögen Sie in diesem Sinne mit dem Herrn, der Licht und Heil ist, die Kraft meines Lebens, Zuflucht und Burg, mit dem guten Hirten an ihrer Seite viele erfüllte Augenblicke erfahren!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrteam

FIRMVORBEREITUNG

„Ich möchte, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht.“

So heißt es in einem Lied und drückt damit wohl die Grundsehnsucht eines jeden Menschen aus: Nicht allein sein zu müssen, angenommen, verstanden sein, Nähe, Geborgenheit erleben. Firmung ist die Zusage, dass der Heilige Geist Gottes - als Schöpfergeist und Kraft zum Leben - zu uns kommt, mit uns geht!

In der Firmvorbereitung soll dieses Miteinander unterwegs sein in den Gruppen und als Gläubige in der Kirche für die Jugendlichen spürbarer werden. Darum bin ich überaus dankbar, dass auch heuer wieder die Eltern bereitwillig und in großer Zahl bei der Vorbereitung mithelfen! Zusätzlich zu den Gruppenstunden, den Taize-Gebeten, Vorstellungsgottesdienst und der Spirinight werden wir auch die Notschlafstelle besuchen und als soziale Aktion vor den Geschäften Lebensmittel sammeln.

Und bei der Feier der Firmung am 1. Juni in St. Michael und St. Stefan den Segen und die Kraft Gottes für die Jugendlichen erbitten und feiern.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarren St. Michael, St. Stefan und Kraubath. Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Mag. Martin Schönberger E-mail: st-michael@graz-seckau.at Gestaltung, Layout: Toni Steger E-mail: pfarrblatt@tonisteger.at. Druck: Universaldruckerei Leoben



Die Bibel riechen, tasten, schmecken, sehen, lesen,... ist das Anliegen der Bibelausstellung der Diözese Linz, die wir in unserem Seelsorgeraum von 1. - 16. Juni im Heimatsaal in Kammern präsentieren.

Ein Zelt mit verschiedenen Weihrauchsorten lädt gleich zu Beginn zum Riechen und Informieren ein, Hölzer zum An- greifen, biblische Gewürze und Früchte zum Verkosten. 21 Schautafeln informieren über die Entstehung der Bibel, Judentum und Islam, ebenso wie Thorarolle, 7-armiger Leuchter, ein Modell eines Hauses zur Zeit Jesu, usw.

Puzzles, Memories, Kinderbibeln, Quizhefte für Kindergartenkinder und Schüler machen die Ausstellung für Kinder besonders spannend und in einem Meditationsraum besteht Gelegenheit, Bibelworte wirken zu lassen. Wir bitten - falls Sie ein aufbauendes Bibelwort für ihr Leben haben - es dort auch aufzuschreiben.

Eröffnet wird die Bibelausstellung am Freitag, 31. Mai um 19.00 Uhr und ist bis zum 16. Juni von 9 - 13 Uhr und von 15 - 19 Uhr zu besuchen.

Am Mittwoch, 5. Juni wird „Weihrauchpfarrer“ Mario Brandstätter einen Vortrag über die Welt des Räucherns halten, der zusätzlich zu seinen vielen Informationen besonders spannend wird, da er im Februar erstmals selbst eine Reise in den Oman tat.

Für die Betreuung zu den Öffnungszeiten bitten wir um Mithilfe (bitte in den Pfarren oder bei Erich Faßwald melden). Weitere Informationen gibt es dann nach Ostern in den Pfarren.

Wir würden uns freuen, wenn diese umfangreiche Ausstellung möglichst viele von 2 - 100 Jahren besuchen - um mehr von den Wurzeln unseres Glaubens zu erfahren und ein aufbauendes Wort für heute mitzunehmen.

STATISTIK 2023	St. Michael		St. Stefan		Kraubath	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Taufe	13	11	15	14	15	7
Erstkommunion	28	27	8	12	10	13
Firmung	13	24	16	8	5	3
Trauung	3	4	1	3	0	0
Begräbnis	28	26	16	25	9	7
Konversion	2	Übertritt 2 Wiedereintritt 2	6	2	6	1
Austritt	32	33	16	17	17	13
Katholiken	1680	1644	1227	1185	910	911



Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

PGR - Klausur im Pfarrverband

„Wann haben Sie zuletzt etwas Neues gemacht?“ - das war eine der überraschenden Fragen bei unserer PGR-Klausur am Samstag, 27. Jänner im GH Stegmüller von Rosa Hojas an die 21 Teilnehmer aus unseren 3 Pfarren. Die „Wurzeln unseres Glaubens“ war das erste Thema mit der Methode des strukturierten Gesprächs, bei der jeder 5 Minuten reden konnte - und es ist gar nicht so leicht, ohne Zwischenrufe und eigene Assoziationen aufmerksam zuzuhören.

„Wo haben wir ein Herz aus Stein, was sind die negativen Geister, Erfahrungen und Gedanken, die uns den Schlaf rauben“ und was bedeutet ein Herz aus Fleisch? Mit Vollmacht tritt Gott immer wieder in unser Leben, er ist bereits da und er kann dem Bedrohlichen wehren, er gibt den neuen Geist, der antreibt und das Neue mutig angehen lässt.

Es war wieder ein spirituell bereichernder Tag in einer schönen Gemeinschaft! Und nicht zu vergessen, das kulinarisch üppige Verwöhnt werden und die Schönheit der umgebenden Natur.



Wallfahrt Mariazell 2024!

„Manchmal brauchst du nur ein kleines Abenteuer, um deine Welt wieder in neue Bahnen zu lenken. Eine Auszeit vom Alltag, die dein Herz öffnet und deine Sicht auf das Leben verändert. Warte nicht zu lange, sondern nutze jede Gelegenheit, die sich dir bietet.“ (Autor:in unbekannt)

Eine gute Gelegenheit, so ein kleines Abenteuer zu erleben, ist sicherlich die Teilnahme an unserer Wallfahrt nach Mariazell. Wie jedes Jahr gibt es – je nach Lust und körperlicher Verfassung – mehrere Möglichkeiten nach Mariazell zu kommen:

- Über den Hochschwab, 29. Juli bis 1. Aug., Kontaktperson Claudia Kraus (0676/7840326)
- Über die Hohe Veitsch, 30. Juli bis 1. Aug., Kontaktperson Toni Steger (0699/122 85 961)
(1. Tag wahlweise über Rotsohl oder Graf Meran Haus auf der Hohen Veitsch nach Niederalpl.
Am 2. Tag gehts von Niederalpl über den Herrenboden, direkt zum Gottesdienstplatz an der Salza)
- Mit dem Bus, 1. Aug., Kontaktperson Barbara Hochfellner (0676/8742 68 14)

Da Bus und Quartiere reserviert werden müssen, ist für den Hochschwab und die Hohe Veitsch am 23. Juni (Pfarrfest St. Michael) Anmeldeschluss.

Den gemeinsamen Wallfahrergottesdienst feiern wir am 1. August um 10.00 Uhr in der Basilika.

Auf eine segensreiche Wallfahrt freut sich das Seelsorgeteam!

Vergelt's Gott für die Pfarrblatt-Spenden!

Diese dienen der Kostendeckung für die Ausgaben des Pfarrblattes, welche Sie per Post zugestellt bekommen

Wenn auch Sie uns unterstützen möchten:

Pfarramt St. Michael, AT77 3822 7000 0400 0725

Röm.-kath. Pfarre St. Stefan, AT45 3822 7000 0500 0401

Pfarramt Kraubath, AT90 3822 7000 0511 5506

Caritas Haussammlung 2024

„Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist“

Von März bis Mai findet die traditionelle Haussammlung der Caritas statt.

Im 100-jährigen Jubiläumsjahr der Caritas Steiermark sind auch heuer wieder viele hundert freiwillige Haussammler*innen unterwegs, um ein Zeichen gegen Armut zu setzen und um finanzielle Unterstützung für Menschen in Not zu bitten.

Als Caritas Steiermark begehen wir dieses Jahr unser 100-jähriges Jubiläum, ... deshalb machen sich Haussammler*innen auf den Weg...

Armut hat viele Namen. Es sind beispielsweise Armin, Indira, Markus und Carina, denen Sie die Hand reichen, indem Sie die Caritas Haussammlung unterstützen, denn Ihre Spende ermöglicht beispielsweise:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not,
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen,
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck: Haussammlung 2024

Getauft wurden:

Kraubath: Jonas Martin N., Valentin Alexander M.
St. Michael: Laria S., Lorina Mandic-Mesic

Bestattung
Fiausch

seit 1961

B
F
Familienbetrieb

Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen



Caritas & Du
Wir helfen.

100 JAHRE
Caritas Steiermark
Haussammlung 2024

Jetzt spenden!

Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist.

Wir helfen.



Frohe Ostern wünscht Ihnen
Glaserei Streissl

Glaserei Streissl
Waldrandsiedlung 14
8713 St. Stefan
Tel: 0664 281 11 08
E-Mail: arnold.streissl@gmail.com

Sterbefälle

St. Stefan: Kurt Riffnaller, Roland Simbürger, Margaretha Bärmann, Margarete Hochfellner, Monika Hochfellner, Gertraud Wildgruber, Wilhelm Kaiser

Kraubath: Erich Gschiel, Gertrude Pichler

St. Michael: Karl Köhldorfer, Rudolf Jantscher, Cäcilia Gubitzer, Robert Haberl, Erentraude Diethart, Heinrich Fuchs

Die Ostergeschichte kurz für Kinder nacherzählt

Passend zu den bevorstehenden Tagen findet ihr hier die Ostergeschichte kindgerecht nacherzählt. Viel Spaß beim Vorlesen und der Vorfreude schüren auf das Osterfest – mit oder ohne bunte Eier!

Also: Was geschah an Ostern für Kinder erklärt?

Update 2024: Damals, als Jesus lebte – also vor etwa 1994 Jahren....(Rechnung: Wir rechnen die Zeit seit seiner Geburt, haben jetzt inzwischen 2024, gestorben ist er mit ungefähr 30 Jahren...)

... also vor RUND 2000 Jahren fand jedes Jahr das jüdische Paschafest statt.

Dafür reisten viele Menschen des jüdischen Glaubens in die Stadt Jerusalem. Dort feierten sie mehrere Tage gemeinsam ihren Glauben.

Da, oder besser gesagt, weil Jesus auch Jude war, reiste er auch nach Jerusalem, um zu feiern. Am Sonntag, eine Woche vor Ostern – am Palmsonntag, ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem. Viele Menschen kannten ihn und seine heilenden Kräfte. Sie freuten sich sehr, ihn zu sehen und jubelten ihm zu. Um Jesus ihre Ehrerbietung zu zeigen und, dass er mit seinem Esel nicht auf dem staubigen Weg reiten musste, legten die Menschen Palmzweige auf den Boden. Die Menschen hofften außerdem, dass Jesus sie von den Römern befreien würde. Denn zu dieser Zeit wurde Jerusalem von den Römern besetzt und die Bewohner Jerusalems in ihrem Leben stark durch die Römer eingeschränkt.



Bild: ©katholisch.de/CLARA STUDIO, Ukraine

Die Römer aber hatten Angst vor Jesus und waren auch eifersüchtig und neidisch auf ihn. Denn sie befürchteten, dass das Volk Jerusalem Jesus als König haben wollte und sie, die Römer, damit an Macht verlieren würden.

Einige Tage später – am Gründonnerstag – aß Jesus gemeinsam mit seinen Begleitern – den Jüngern – zu Abend. Dieses Essen am Gründonnerstag nennen wir heute das Abendmahl. (Übrigens kurze Erinnerung an dieser Stelle: Weil Jesus tatsächlich damals in Jerusalem mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert hat, empfangen gläubige Christen heute noch die „heilige Kommunion“, was den Leib und das Blut Christi empfangen bedeutet.)

Bereits an diesem Abend wusste Jesus genau, dass er von einem seiner Jünger in dieser Nacht verraten werden würde. So geschah es auch. Der Jünger Judas verriet den Römern, wo sich Jesus aufhielt. Als Belohnung bekam Judas einen Sack voll Silbermünzen von den Römern.

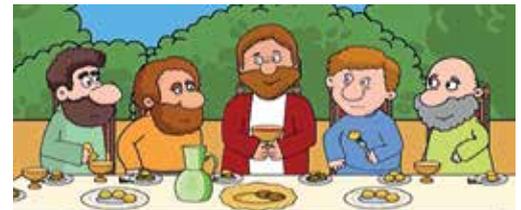


Bild: ©katholisch.de/CLARA STUDIO, Ukraine

Vom Statthalter Pontius Pilatus wurde Jesus aus Neid, Eifersucht und Angst vor Machtverlust zum Tode am Kreuz verurteilt. (Als Statthalter wurde damals der mächtigste und einflussreichste Mann einer Stadt bezeichnet.) Zur Strafe musste Jesus das schwere Holzkreuz durch die engen Straßen von Jerusalem bis hinauf auf einen Berg tragen. Dort oben sollte er gekreuzigt werden. Die römischen Soldaten machten sich über ihn lustig und flochten ihm aus stacheligen Dornenzweigen eine Krone.



Bild: ©katholisch.de/CLARA STUDIO, Ukraine

Viele Menschen waren sehr traurig, als Jesus gekreuzigt wurde und starb.

Die Frauen wickelten den toten Jesus in Tücher ein und legten ihn in eine Höhle in der Nähe. Vor den Eingang der Höhle rollten sie einen großen Stein, dass niemand hineinklettern konnte.



Bild: ©katholisch.de/CLARA STUDIO, Ukraine

In Gedenken an die Leiden von Jesus am Kreuz ist es Tradition, dass am Karfreitag kein Fleisch, sondern nur Fisch gegessen wird. Hintergrund: Der Karfreitag ist Fast- und Abstinenztag, und bedeutet, dass kein Fleisch gegessen werden darf. Fisch als Wassertier ist da eine Ausnahme.

Der Fisch hat aber auch Symbolcharakter: Ichthys heißt Fisch und der war das Erkennungs- und Geheimzeichen der ersten Christen, die ja unter den Römern verfolgt wurden. Die griechischen Buchstaben des Wortes wurden benutzt, um ein kurzes Glaubensbekenntnis zu geben: Jesus Christus, Gott, Sohn, Retter. Der Fisch als Symbol an Wänden war damit ein Insider-Zeichen zur Zeit der frühen Christen.

Am Karsamstag – dem Tag der Grabesruhe – wird den Verstorbenen gedacht.

Drei Tage nach dem Tod von Jesus – also am Ostersonntag – geschah etwas Außergewöhnliches.

Der schwere Stein, der den Höhlenausgang versperren sollte, war zur Seite gerollt worden. Die Höhle, in der der tote Jesus abgelegt worden war, war leer. Die Frauen und Männer wunderten sich – was das bedeuten sollte. Da erschien ihnen ein Engel und verkündete, dass Jesus auferstanden sei. Die Frauen rannten gleich zu den Jüngern von Jesus und berichteten ihnen von der Auferstehung. Da das aber so merkwürdig war, glaubte niemand so recht daran.

Erst als ein allen unbekannter Mann in weißer Kleidung beim Essen das Brot brach, erkannten die Jünger schließlich Jesus. Jetzt war ihnen klar, Jesus war auferstanden.

Osternacht /Ostersonntag heute:

In der Nacht zum Ostersonntag, der Osternacht, feiern wir die Auferstehung Jesu. Und der Ostersonntag und –montag sind für alle Menschen des christlichen Glaubens bedeutsame Feiertage.



Bild: ©katholisch.de/CLARA STUDIO, Ukraine

P.s.: Bei diesem Text handelt es sich um eine kindgerechte Nacherzählung der Ostergeschichte aus der Bibel.

Osterbilder vervollständigen

Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de



*Oh nein, die Hälfte der Bilder fehlt!
Zeichne die zweite Hälfte des Bildes.*



Witze

Was macht ein Ei, wenn es sich mit dem Osterhasen trifft?
Es wirft sich in Schale.

Zwei Hühner bestaunen die bemalten Ostereierbecher im Schaufenster. Sagt das eine: „Die haben aber schöne Kinderwagen hier.“

Auf dem Hühnerhof ist Hochbetrieb. Ostern steht vor der Tür. In einer Arbeitspause kommen zwei Hennen ins Gespräch. Sagt die eine: Nanu du legst ja lauter kugelförmige Eier!“ Sagt die andere: Ja das ist ein Auftrag vom Golf-Club.“

Häschen eröffnet ein Bankkonto. „Bitte hier unterschreiben“, sagt der Bankdirektor. „Wie macht man das?“ fragt Häschen. „Na eben so, wie man einen Brief unterschreibt.“ Daraufhin schreibt Häschen:
„In Liebe Dein Häschen!“

Warum solltest du einem Osterei niemals einen Witz erzählen? Weil es sich kaputt lachen könnte.

Trifft der Osterhase den Schneemann und sagt: „Möhre her oder ich föhn dich!“

Kommt ein Huhn in den Elekroladen und sagt: „Ich hätte gerne eine Legebatterie!“

Treffen sich zwei Rühreier zu Ostern, sagt das eine: „Irgendwie bin ich heute so durcheinander!“

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase!

„Fritzchen, wieso schüttetest du den Kakao in die Futternäpfe der Hühner?“ Fritzchen antwortet: „Ich möchte, dass die Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen!“

Hoppelnd zwei Hasen nach China. Sagt der eine zum anderen: „Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen, hier fallen wir auf mit unseren Löffeln.“

Der Vater klärt seinen Sohn auf: „Also, du musst es endlich mal erfahren. Der Osterhase, der Weihnachtsmann, das bin immer ich gewesen.“

„Weiß ich doch längst“, beruhigt ihn der Kleine. „Nur der Klapperstorch, das war Onkel Jochen.“

Was sagt die Henne zum Hasen?
„Ich glaube, ich brüte was aus!“

Wo was wann

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Die Termine sind in chronologischer Reihenfolge angeordnet. Damit ist auf einen Blick zu sehen **Wann** ist **Was** in **Welcher** Pfarre. Jede Pfarre hat eine eigene Farbe. Bei Pfarr- übergreifenden Veranstaltungen ist die jeweilige Pfarre gelb hinterlegt.

SA	09.03.	18:30	St. Stefan	Vorabendmesse, gestaltet als Bußgottesdienst
4. Fastensonntag				
SO	10.03.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier, gestaltet als Bußgottesdienst
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier, gestaltet als Bußgottesdienst
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier, gestaltet als Bußgottesdienst
DI	12.03.	18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	13.03.	15:00	St. Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	14.03.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
ANBETUNGSTAG:				
FR	15.03.		St. Stefan	17:30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetungsstunde für alle Ortsteile
				18:30 Uhr Eucharistiefeier mit abschließendem eucharistischem Segen
SA	16.03.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
5. Fastensonntag				
SO	17.03.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafé
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier, Vorstellung der Firmlinge
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	19.03.	09:00	Kraubath	HEILIGER JOSEF, ANBETUNGSTAG: Eucharistiefeier, anschließend Anbetungsstunde und Beichtgelegenheit
		11:00	St. Stefan	Wortgottesfeier in der Lobming
		14:00	St. Michael	Seniorenachmittag im Pfarrhaus
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	20.03.	15:00	Kraubath	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	21.03.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
SA	23.03.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse
PALMSONNTAG				
SO	24.03.	08:30	Kraubath	Segnung der Palmzweige am Kirchplatz, Prozession zur Pfarrkirche, Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Segnung der Palmzweige bei der Schindlbacher-Kapelle, Prozession zur Pfarrkirche, Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Segnung der Palmzweige im Pfarrgarten, Prozession zur Pfarrkirche, Wortgottesfeier
GRÜNDONNERSTAG				
DO	28.03.	19:00	St. Stefan	Abendmalfeier mit Ölberegandacht für den gesamten Pfarrverband
KARFREITAG				
FR	29.03.	14:55	St. Michael	Karfreitagssliturgie
		19:00	Kraubath	Karfreitagssliturgie
		19:00	St. Stefan	Karfreitagssliturgie
KARSAMSTAG				
SA	30.03.	13:00	St. Stefan	Osterspeisensegnungen: Pfarrkirche, Niederdorf, Hinterlobming (Kirche), Preßnitz (Fam. Hochfellner), Kaisersberg (Rüsthau)
		14:00	St. Michael	Osterspeisensegnung im Pfarrgarten
		14:30	St. Stefan	Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche
		15:00	Kraubath	Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche
		16:00	St. Michael	Osterspeisensegnung bei der Walpurgiskirche
		20:00	St. Michael	Feier der Osternacht für den gesamten Pfarrverband

OSTERSONNTAG

SO	31.03.	08:30	Kraubath	Hochfest der Auferstehung des Herrn: Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Hochfest der Auferstehung des Herrn: Eucharistiefeier, gestaltet vom Kirchenchor
		10:00	St. Michael	Hochfest der Auferstehung des Herrn: Wortgottesfeier

OSTERMONTAG

MO	01.04.	09:00	St. Michael	Emmabgang für den gesamten Pfarrverband, Treffpunkt Pfarrkirche
DO	04.04.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier in der Lobming
FR	05.04.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	06.04.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse

WEISSER SONNTAG

SO	07.04.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
DI	09.04.	18:30	St. Michael	Eucharistiefeier in der Walpurgiskirche
MI	10.04.	15:00	St. Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	11.04.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	12.04.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	13.04.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

SO	14.04.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier, Pfarrcafé
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	16.04.	18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
DO	18.04.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	19.04.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	20.04.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

SO	21.04.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
DI	23.04.	09:00	Kraubath	HL. GEORG, PATROZINIUM: Eucharistiefeier mit den Wallfahrern aus St. Marein
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
DO	25.04.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
SA	27.04.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

SO	28.04.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	30.04.	18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	01.05.	18:30	St. Stefan	Maiandacht in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor
DO	02.05.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	03.05.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	04.05.	10:00	St. Michael	ERSTKOMMUNION

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

SO	05.05.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	ERSTKOMMUNION
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier zu Ehren des Heiligen Florian
MO	06.05.	14:30	Kraubath	Maiandacht bei Familie Herk vlg. Karlbauer
		18:30	Kraubath	Bittprozession und Eucharistiefeier
DI	07.05.	18:30	Kraubath	Bitttag: Treffpunkt Pfarrkirche
		18:30	St. Michael	Bittprozession zur Martinkapelle, Eucharistiefeier
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
MI	08.05.	15:00	Kraubath	Bitttag: Treffpunkt Pfarrkirche

CHRISTI HIMMELFAHRT

DO	09.05.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	10.05.	17:00	St. Stefan	Bittprozession zur Nikolauskapelle und Wortgottesfeier, Treffpunkt Kirche Lobming (bei Regenwetter Wortgottesfeier in der Kirche Lobming)
		17:00	St. Stefan	Florianfeier der Feuerwehren in Kaisersberg

6. SONNTAG DER OSTERZEIT, MUTTERTAG

SO	12.05.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier
		18:30	St. Stefan	Maiandacht beim Schachner Kreuz auf der Meusburger-Höhe

DI	14.05.	18:30	St. Michael	Eucharistiefeier in der Walpurgiskirche
DO	16.05.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	17.05.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	18.05.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse , anschließend Pfarrtreff
PFINGSTSONNTAG				
SO	19.05.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
		16:00	St. Stefan	Maiandacht bei Familie Riffnaller auf der Weiglmoaralm
PFINGSTMONTAG				
MO	20.05.	09:00	St. Michael	Eucharistiefeier für den gesamten Pfarrverband
		18:30	St. Stefan	Maiandacht Kirche Lobming
DO	23.05.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	24.05.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	25.05.	18:30	St. Stefan	Vorabendmesse
DREIFALTIGKEITSSONNTAG				
SO	26.05.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	ERSTKOMMUNION
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier
		18:30	St. Stefan	Maiandacht in der Lobming bei Familie Elfriede und Franz Hochfellner
MI	29.05.	15:00	Kraubath	Eucharistiefeier im Seniorenheim

FRONLEICHNAM				
DO	30.05.	08:30	St. Michael	Zentrale Eucharistiefeier für den Pfarrverband, anschließend Fronleichnamprozession
		09:30	Kraubath	Prozession mit dem Allerheiligsten (Stationengottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche)
		09:30	St. Stefan	Prozession mit dem Allerheiligsten (Stationengottesdienst mit Kommunionfeier in der Pfarrkirche), Treffpunkt Judmayer-Kapelle; Tag der Steirer
		18:30	St. Stefan	Maiandacht in Kaisersberg
FR	31.05.	19:00		Eröffnung der Bibelausstellung in KAMMERN
SA	01.06.	10:00	St. Michael	FIRMUNG mit Abt Gerhard Hafner OSB
		15:00	St. Stefan	FIRMUNG mit Abt Gerhard Hafner OSB
SO	02.06.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	04.06.	18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
DO	06.06.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier in der Lobming
FR	07.06.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	08.06.	18:30	St. Stefan	Vorabendmesse
SO	09.06.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier

TAUFTERMINE

St. Michael: 11. Mai, 15. Juni, 3. August,
St. Stefan: 25. Mai, 8. Juni, 10. August
Kraubath: 22. Juni, 17. August

Kath.Frauenbewegung und Arbeitskreis Senioren St. Michael

Katholische Frauenbewegung



Seniorenachmittag:

Unsere Treffen entwickeln sich zu einem regen Gedankenaustausch über Neuigkeiten in Pfarre und Pfarrverband, aber auch über alte Erinnerungen und Begebenheiten wird eifrig geplaudert. Bei unseren Nachmittagen gibt es immer einen Schwerpunkt, über die es für uns alle sehr interessantes Neues und Altes zu erzählen gibt. Am 6. Februar trafen wir uns zum Thema Fasching. An diesem Nachmittag wurden viele lustige Ereignisse von einst aufgefrischt und tolle Verkleidungen bestaunt. Mit guten Faschingskräpfen gestärkt, traten wir beschwingt den Heimweg an. Wir laden recht herzlich zu unseren nächsten Nachmittagen mit verschiedenen Themen ein:

16. April, 14. Mai und 18. Juni

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Kreuzwegandacht

Herzliche Einladung zur Kreuzwegandacht der Katholischen Frauenbewegung am 22. März 2024 um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael



KANZLEIZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IM PFARRVERBAND

St. Michael:

Pfarrsekretärin: Mo 8:00 – 12:00,
 Di 14:00 – 16:00, Fr 8:00 – 11:00
 Pfarrer: Di 16:00 – 17:00 Uhr

St. Stefan:

Pfarrsekretärin: Mo 13:30 – 16:00
 Pfarrer: Do 17:00 – 18:00 Uhr

Kraubath:

Pfarrsekretärin: Do 14:00 – 17:00 Uhr
 Pfarrer Fr 17:00 – 18:00 Uhr

SEELSORGETEAM

Mag. Martin Schönberger, <i>Pfarrer</i>	0676/87426939
Barbara Hochfellner, <i>Sekretärin</i>	0676/87426814
Mag. Erich Faßwald, <i>Pastoralassistent</i>	0676/87426910
Mag. Claudia Vidovnik <i>ehrenamtl. pastorale Mitarbeiterin</i>	0676/4927127
VDir. Bruno Obenaus, <i>ehrenamtl. pfarrlicher Mitarbeiter</i>	03832/2753
Gerti Herk, <i>ehrenamtliche Mitarbeiterin</i>	0676 3830 107
Pfarramt St. Michael	03843/2282
Pfarramt St. Stefan	03832/2286
Pfarramt Kraubath	03832/2210

Der verkehrte Adventkalender

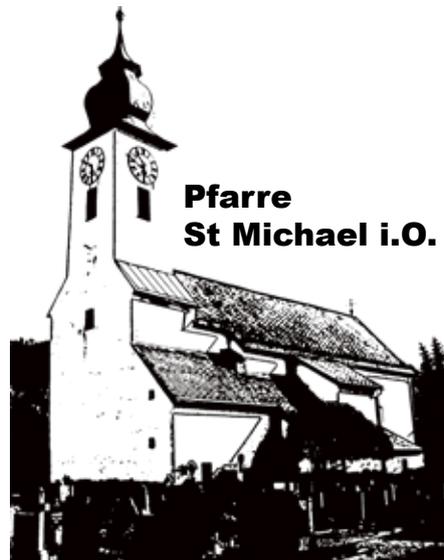
Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt (Albert Schweitzer)

Der verkehrte Adventkalender ist ein Beispiel dafür. Mit Ihrer/Deiner Unterstützung in Form von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneprodukten und Gutscheinen konnten wir das Haus Franziskus, Notschlafstelle der Caritas in Lerchenfeld, den Wendepunkt in der Franz Josefstraße 25, Leoben, eine Tagesstätte für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, und Menschen in unserer Gemeinde unterstützen

Vergelt's Gott



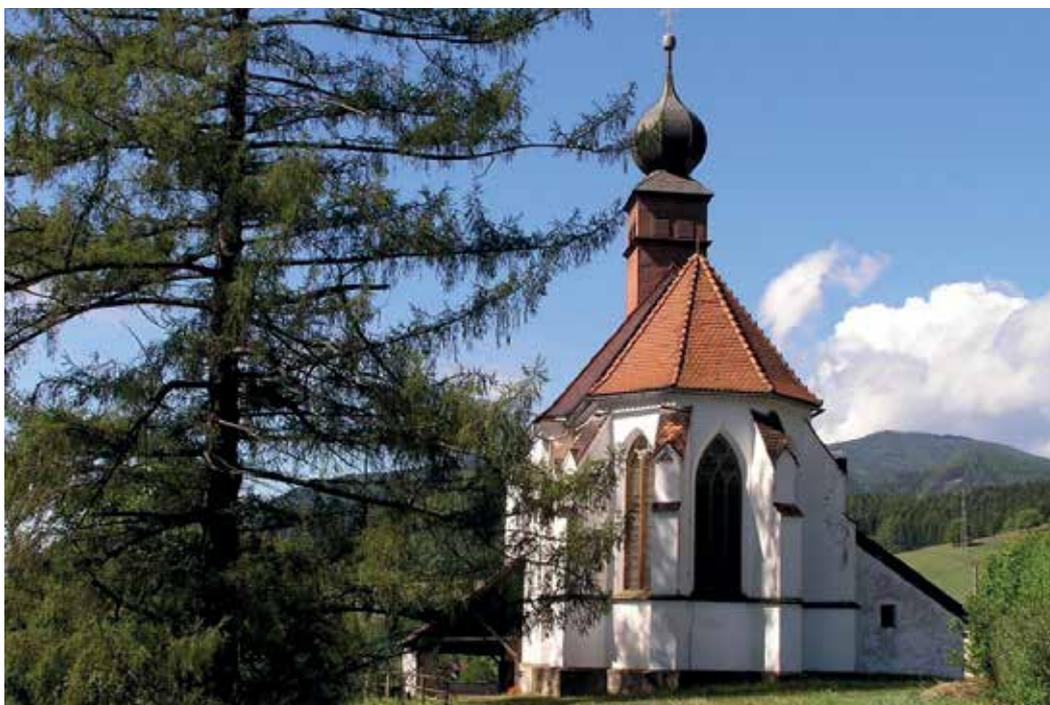
Pfarrfest



**Pfarre
St Michael i.O.**

23. 06. 2024

Gottesdienste in der Walpurgiskirche



Wenn die Tage länger werden, die Vögel am Morgen wieder fröhlich zwitschern, die HobbygärtnerInnen schon ganz kribbelig werden und die Gottesdienste in der Walpurgiskirche beginnen, dann sind das alles sichere Zeichen dafür, dass der Frühling ins Land gezogen ist. Auch heuer möchten wir Sie ganz herzlich zu diesen Gottesdiensten in unserer Walpurgiskirche einladen. Am Karsamstag (30. März) findet um 16.00 Uhr eine Osterspeisensegnung statt. Weitere Gottesdienste feiern wir am 9. April, am 14. Mai, am 11. Juni, am 2. Juli, am 6. August und am 10. September, jeweils um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Wenn eine Stimme verklingt ...

In Memoriam Heinrich Fuchs

Mehr als 30 Jahre war seine Stimme so prägnant im Klangkörper unseres Kirchenchores.

Im Jänner dieses Jahres ist diese jedoch für immer verstummt.

Heinrichs erfülltes Leben für die Gemeinschaft und in der Gemeinschaft – Kirchenchor, Männergesangsverein, Volksbühne usw. – hat somit Ende gefunden. Gerne blicken wir auf sein unermüdliches und fruchtbringendes Wirken zurück. Seine unvergleichlich einfühlsame Art, wie er mit seinen Sangeschwestern und -brüdern kommunizierte, wie er immer mit großer Freude gesungen und uns auf seine Weise mitgerissen hat, wird uns stets in freudiger Erinnerung bleiben und Auftrag sein.

Sind unsere Herzen ob des Verlustes immer noch schwer, die Trauer noch nicht verwunden, möge uns diese Textstelle aus der Feldkirchner Messe

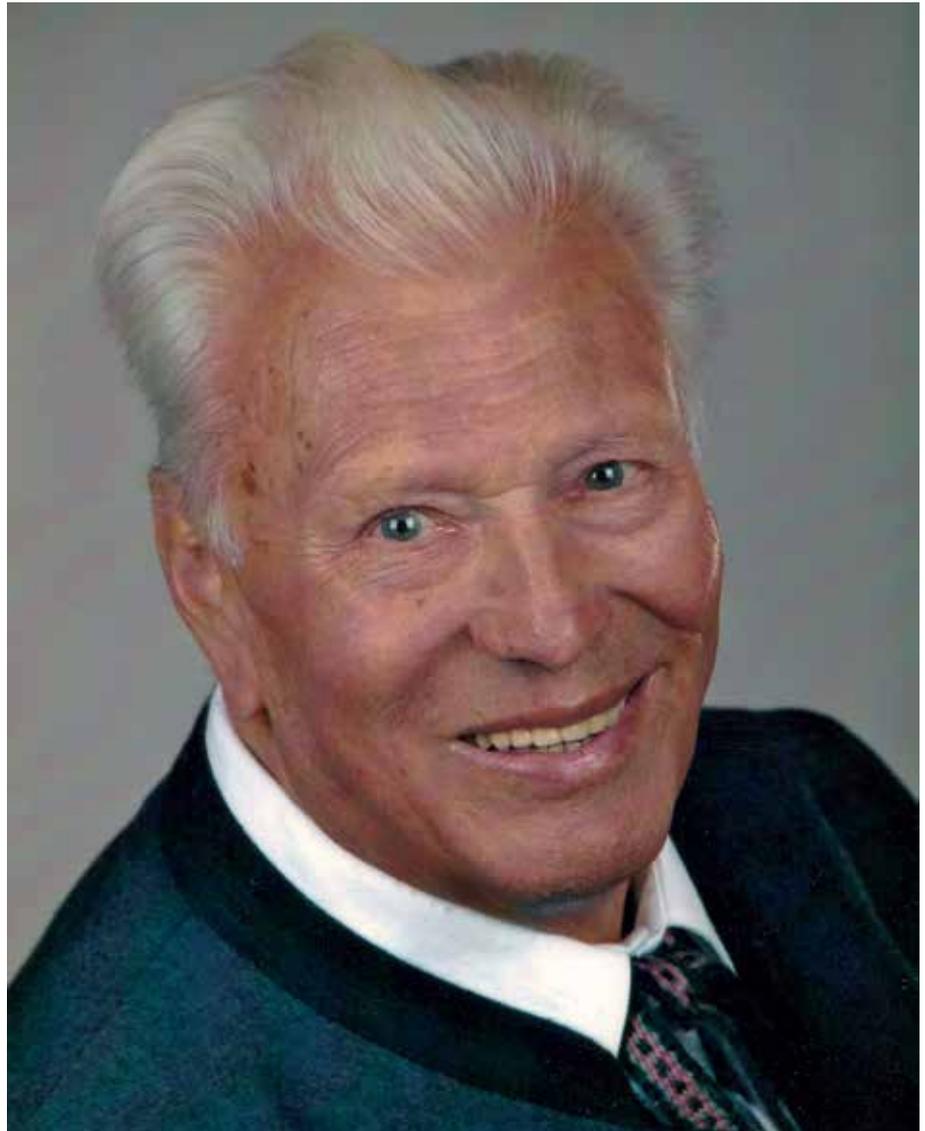
„Die goldene Glocke am Himmelszelt schwingt“,

Zuversicht und Kraft für die Zukunft geben.

Heinrich, wir danken dir für dein Wirken, deine Kameradschaft und deine Treue zu unserem Kirchenchor.

Wir werden dir ein ewiges und aufrichtiges Gedenken bewahren. Deine Stimme wird für immer in uns weiterklingen!

Erwin Eisl



Sternsingen 2024

Auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die heuer zum Gelingen der Dreikönigsaktion beigetragen haben:

- Bei Frau Brigitte Sellmeister für die gesamte Organisation und Durchführung
- Bei den Mädchen und Buben, dass sie ein bzw. zwei Ferientage zur Verfügung gestellt haben, um Gutes zu tun
- Bei Familie Eisl für das Sternsingerfrühstück
- Bei den Gastgebern für die ausgezeichnete Bewirtung
- Bei den großzügigen Spenderinnen und Spendern für € 5.653,42

Leider konnten heuer erstmals auf Grund der geringen Anzahl der Gruppen nicht alle Ortsgebiete abgedeckt werden. So hoffen wir, dass sich im Dezember wieder mehrere Kinder und auch Erwachsene zum Sternsingen melden!



Aus dem Sozialkreis

Keksermarkt 2023



Dank des großen Einsatzes von 65 Bäckerinnen für den Keksermarkt konnten wir für unsere Arbeit im Sozialkreis den beachtlichen Reinerlös von 3.000,-- € erzielen.

Ebenso möchten wir uns für die gespendete Marmelade, die fleißigen Hände beim Abpacken und Verkauf sowie allen Käuferinnen und Käufern bedanken.

„Vergelt's Gott“!

Unterstützung der Notschlafstelle Leoben

30 Paar Socken sowie verschiedene Lebensmittel wurden der Notschlafstelle Leoben zur Verfügung gestellt.

Diese Einrichtung steht Menschen ohne festen Wohnsitz für Nöchtigungen zur Verfügung. Geleitet wird sie von der CARITAS Steiermark. Tagsüber müssen sie die Einrichtung verlassen.

So stehen 15 Schlafplätze für wohnungslose, volljährige Personen zur Verfügung. Die Menschen können sich dort auch ein Frühstück bzw. ein Abendessen zubereiten. Dazu werden Lebensmittel verwendet, die dem Haus Franziskus gespendet werden und die immer gerne angenommen werden. Ebenso wird ihr Gepäck den Tag über aufbewahrt, es besteht ein Wäscheservice sowie ein Hygieneangebot.

Ebenso erhalten die Menschen eine Sozialberatung, Hilfe bei Amtswegen sowie auch Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Das Haus Franziskus ist täglich von 18:30 bis 8 Uhr des nächsten Tages geöffnet. In dieser Zeit können auch Lebensmittelspenden abgegeben werden.

Hilfen für St. Stefanerinnen und St. Stefaner in der Weihnachtszeit

Mit dem Reingewinn des Keksermarktes sowie anonymen Geldspenden konnten 30 Personen unserer Pfarre mit Gutscheinen der Fa. Emmersdorfer und des „Unimarktes“ beteiligt werden, um ihnen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

„Vergelt's Gott“!

Suppensonntag 2024

Der Sozialkreis lädt auch heuer zum bereits traditionellen Suppen-sonntag nach dem Motto: „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ nach dem Gottesdienst am 03. März 2024 in den Pfarrsaal. Neben köstlichen Suppen gibt es auch wieder Suppeneinlagen zu erwerben.

Unterstützt werden mit dem Ertrag werden wie jedes Jahr Sozialprojekte.



Anbetungstag Donnerstag, 15. März 2024

Wie alle Jahre findet der Anbetungstag unserer Pfarre am 15. März statt.
Aus diesem Grund laden wir auch heuer wieder ein,
mit uns diesen Tag der Anbetung zu feiern.

Ablauf:

17.30 Uhr:

Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetungsstunde für alle Ortsteile

18.30 Uhr:

Schlussgottesdienst

Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitfeier und Ihr Mitbeten.

Vergelt`s Gott

Es gilt wieder Danke für die Unterstützung für Feiern in der Advent- und Weihnachtszeit zu sagen:

Rorate Frühstück

Wie bereits die Jahre zuvor spendeten die Familien Klumaier und Emmersdorfer das Frühstück für die Roraten. Dafür ein aufrichtiges „Vergelt`s Gott“!

Turmbläser

Wie alle Jahre haben auch heuer die Turmbläser des Musikvereins St. Stefan/Kaisersberg und der Ortsmusik Lobming mit ihren weihnachtlichen Weisen zur Christmette gerufen. Herzlichen Dank für diesen Dienst.

Sternsingen 2024 in unserer Pfarre



Ein großartiges Ergebnis erbrachten unsere Sternsinger im heurigen Jahr.

34 Kinder und 4 Erwachsene waren in 10 Gruppen vom 2. – 5. Jänner 2024 in unserer Pfarre unterwegs, um für Projekte für Kinder in Guatemala zu singen und Spenden zu sammeln. Dabei wurden sie von 9 Begleiterinnen und Begleitern betreut und von 10 Köchinnen bekocht.

Ein aufrichtiges „Vergelt`s Gott“ allen, die an dieser Aktion mitgearbeitet haben. Der grandiose Einsatz erbrachte den großartigen Betrag von 5.315,81 €.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass in unseren Sternsingergruppen ausschließlich die Kinder entschieden haben, ob sie sich schminken lassen oder nicht. (Wir hatten heuer übrigens zwei „schwarze Sternsinger“.)

Advent und Weihnachtszeit



Der wunderschöne Adventkranz wurde von Frau Johann Mayr und Rosi Wechselberger gebunden. Am Sonntag, dem 3. Dezember begann die Adventzeit. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden der große Adventkranz in der Kirche, sowie alle mitgebrachten Adventkränze gesegnet.



Am 3. Adventssonntag schmückte der Pfarrgemeinderat die Christbäume in der Kirche, welche von Karl Spitzer zur Verfügung gestellt wurden. Christian und Katharina Hussauf gestalteten wieder mit viel Liebe die Weihnachtskrippe in der Kirche. Der Blumenschmuck zu Weihnachten wurde von Frau Hermi Schweigreiter gestaltet. Mit weihnachtlichen Weisen begeisterte die Bläsergruppe des MV die Besucher der Christmette. Im Advent und zu den Weihnachtsfeiertagen wurden die Hl. Messen zur Ehre Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher musikalisch sehr feierlich vom Kirchenchor umrahmt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die ihren Dienst in so vielfältiger Weise in der Kirche einbringen

Sternsinger



Heuer fand die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar in Österreich zum 70. Mal statt. Der Zauber dieser Erfolgsgeschichte hat 1954 begonnen, als das Licht aus dem französischen Lourdes in 12 europäische Länder gebracht wurde. In Österreich wurde der Staffellauf von der Katholischen Jungschar organisiert, die Kinder wurden dabei von einem Jeep begleitet. Aus Dankbarkeit entstand die Idee, den Brauch des Sternsingens zu reaktivieren und die Spenden einem Motorrad für Pater Michael Ortner in Uganda zu widmen. Der überraschende Erfolg ermutigte die Katholische Jungschar weiter zu machen und größer zu denken. Seit damals wird der christliche Brauch mit einem solidarischen Anliegen gekoppelt und notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Und

so zogen auch in Kraubath die „Heiligen drei Könige“ von Tür zu Tür und haben die weihnachtliche Friedensbotschaft und Segenswünsche für das neue Jahr überbracht. Zehn Gruppen, davon sogar zwei Gruppen aus Erwachsenen bestehend, machten sich bei schönem, kaltem Wetter auf den Weg und wurden von der Kraubather Bevölkerung bereits erwartet. Die Spendenbereitschaft war sehr groß und mit dem gesammelten Geld werden heuer z.B. Jugendliche in Guatemala unterstützt. Sie werden auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleitet, um ihr Leben in Guatemala selbst in die Hand nehmen zu können und landwirtschaftliche Projekte zu starten oder Kleinbetriebe zu eröffnen.

Viele aktive Menschen setzten sich in Kraubath Jahr für Jahr für die gute Sache ein, sei es bei den Proben mit den Kindern, das Begleiten der Gruppen, die Verköstigung der Sternsinger oder das Waschen der Gewänder. Vielen Dank dafür.

Der größte Dank gehört aber den kleinen und großen Sternsängern, die den ganzen Tag mit Freude unterwegs waren und die Dreikönigsaktion wieder so erfolgreich gemacht haben.

Spendenergebnis: € 4.389,25



Sternsinger vor 55 Jahren in Kraubath unter anderem mit Hans Stebbegg, Anni und Josef Gruber

Kirchenchor



Als Dank für ihren Einsatz kam der Kirchenchor zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier zusammen.

Besondere Termine

9. März
09:00 Uhr

Gottesdienst anschl. Anbetungsstunde

23. April
09:00 Uhr

Gottesdienst mit den
Wallfahrern aus St. Marein

5. Mai
14.30 Uhr

Maiandacht bei Fam. Herk

OSTERN IN UNSEREM PFARRVERBAND

PALMSONNTAG

24. März



- 08.30 Uhr: PALMWEIHE u. HEILIGE MESSE
in Kraubath
- 10.00 Uhr: PALMWEIHE u. HEILIGE MESSE
in St. Stefan
- 10.00 Uhr: PALMWEIHE u. WORTGOTTESFEIER
in St. Michael

GRÜNDONNERSTAG

28. März



- 19.00: ABENDMAHLGOTTESDIENST in
ST. STEFAN für den Pfarrverband;
*Fußwaschung und
Kommunion unter beiderlei Gestalten*

KARFREITAG

29. März



- 14.55 Uhr: KARFREITAGSLITURGIE in St. Michael
- 19.00 Uhr: KARFREITAGSLITURGIE in St. Stefan
- 19.00 Uhr: KARFREITAGSLITURGIE in St. Kraubath

KARSAMSTAG

30. März



- 20.00 Uhr: OSTERSPEISENSEGNUNGEN
*- Zeiten und Orte siehe bitte in der
Terminliste*
- OSTERNACHTFEIER - FEIER der
AUFERSTEHUNG JESU
in ST. MICHAEL
mit Feuer-, Osterkerzen u. Taufwasserweihe

OSTERSONNTAG

31. März



- HOCHFEST der AUFERSTEHUNG JESU
- 8.30 Uhr: FEIERLICHER OSTERGOTTESDIENST
in Kraubath (*Eucharistiefeier*)
- 10.00 Uhr: FEIERLICHER OSTERGOTTESDIENST -
in St. Stefan (*Eucharistiefeier*)
- 10.00 Uhr: FEIERLICHER OSTERGOTTESDIENST -
in St. Michael (*Wortgottesfeier*)

OSTERMONTAG

01. April

- 9.00 Uhr: Emmausgang und Eucharistiefeier
in ST. MICHAEL

**Wir laden Sie sehr herzlich zur Mitfeier der Heiligen Woche ein
und wünschen Ihnen ein GESEGNETES OSTERFEST 2024!**